

mit dem genannten Zwecke nicht zus.-hängenden Geschäfte betreiben; insbes. sind Spekulationsgeschäfte, sowie Beteilig. bei anderen Geschäften ausgeschlossen.

Die Em. der Oblig. kann bis zur Höhe des Ankaufswertes bezw. Belehnungswertes der zu ihrer Sicherheit dienenden Oblig. u. Prior.-Aktien erfolgen und darf keinesfalls das Vierfache des Nominal-A.-K. der Ges. übersteigen. Sollten durch Verkauf von Titres oder durch Amort. derselben, oder durch Auslös. der beliehenen Titres die in Umlauf befindl. Oblig. nicht mehr gedeckt sein, so hat sofort ausserord. Rückzahlung des entsprech. Oblig.-Betrages stattzufinden, und muss bis zur Durchführung dieser Massregel der Gegenwart des Fehlbetrages in Bar oder in Staatspap. bei der Stelle hinterlegt werden, wo die Garantie-Effekten deponiert sind.

Kapital: M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000, hiervon M. 5 000 000 Nr. 1—5000 auf Inhaber seit 15./3. 1898 vollbezahlt u. M. 5 000 000 vorerst 50% Einzahl., also zus. bis 1914 M. 7 500 000 eingezahlt. Restl. Einzahl. von 50% = M. 500 nebst M. 13.20 Reichsstempel auf Stücke Nr. 5001—10 000 erfolgte am 31./3. 1914, div.-ber. ab 1./4. 1914.

4½% Obligationen: Ende Juni 1914 M. 853 100 in Umlauf. Lt. Beschluß v. 5./7. 1897 wurden die unverlosten 4½% Oblig. mit Zs. ab 1./8. 1897, welche ab 1./8. 1897 innerh. 57 Jahren verlost werden, unter Barvergütung von 2% für lauf. 4½% Zs. v. 1./6.—1./8. = ⅓% und Zinsdifferenz von 4% auf 4½% für v. 1./8.—1./12. = ⅓% umgetauscht. Auf M. 5 970 100 wurde der Umtausch ausgeführt. Stücke auf Namen mit Blanko-Giro à M. 200, 500, 1000, 2000 und 5000. Zs. 1./6. u. 1./12. Verlos. im Juni per 1./12. Tilg. ab 1./6. 1888 innerh. 50 Jahren mit ½% und ersparten Zs. Sofern durch den statutenmässig vorgesehenen Verkauf von Titres der Garantieeffekten oder durch die stärkere Amort. derselben eine ausserord. Rückzahlung stattzufinden hat, werden die zur Tilg. gelangenden Oblig. durch Auslös. bestimmt und diese nach 3 Monaten zu 105% zurückbezahlt. Aufgelegt M. 6 000 000 am 7./7. 1887 zu 101% bei von Erlanger & Söhne, Gebr. Sulzbach, Mitteld. Creditbank. Zahlst.: Frankf. a. M.: Frankf. Bank, Dresdner Bank, Gebr. Sulzbach. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1891—1914: 100.90, 101.80, 101.50, 101.50, 103, 103, 102.80, 102.10, 102, 101, 101, 100.70, 102.75, 102.80, 102.40, 103.30, 102.50, 100.50, 101.50, 102, 102.50, 101.50, 102, 99.30, 100%.

4% Obligationen: Ende Juni 1914 M. 36 090 300 in Umlauf. Stücke auf Namen mit Blanko-Giro à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./2. u. 1./8. Verl. im Juni per 1./12. Tilg. ab jeweiligen Em.-Datums innerh. 57 Jahren. Sollte die Bank zur früh. Tilg. dieser Oblig. schreiten müssen, so ist sie nach vorausgegangenem 3 monat. Kündig. dazu berechtigt. Die durch Verl. dazu bestimmten Nummern werden zum Nennwerte zurückbezahlt. Aufgel. M. 1 350 000 am 14./8. 1889 zu 100.50% in Frankf. a. M. bei den oben genannten Bankfirmen. Seit März 1909 sind sämtliche Stücke lieferbar. Zahlstellen wie oben. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1892—1914: 100.40, 100.20, 101.20, 102.40, 101.50, 101.50, 100.20, 99.30, 97.20, 94.50, 99.80, 100.10, 100, 98, 98.20, 98.50, 99, 99.70, 99.60, 99.10, 96.25, 93.25, 94.50%.

4% Obligationen v. 1./2. 1912: Emiss. M. 2 500 000. Stücke auf Namen mit Blankogiro à M. 200, 500, 1000, 2000 u. 5000. Zs. 1./2. u. 1./8. Verlos. im Juni auf 1./12. Tilg. ab jeweiligen Em.-Datums innerh. 57 Jahren zu pari; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist jederzeit zulässig. Zahlst. wie oben. Kurs: Eingef. in Frankf. a. M. im Jan. 1912.

Die zur besond. Sicherheit der Oblig. bei den durch übereinstimmenden Beschluss des Verw.-R. u. des A.-R. designierten Bankinstituten hinterlegten Werte bestanden am 30./6. 1914 aus: K 3 295 600 6% Prior.-Aktien der Maros-Ludas-Bistritzer Vicinalbahn; K 7 293 200 5% Prior.-Aktien der Biharer Vicinalbahn; K 6 267 200 4% steuerfreie Prior. der Mähr. Westbahn; K 1 487 600 5% Prior.-Aktien der Gross-Priesen-Wernstadt-Auscha-Bahn; K 3 890 500 5% Prior.-Aktien der Versez-Kubiner-Lokalbahn; K 3 201 400 6% Prior.-Aktien der Szilágyiságer Vicinalbahn; K 1 407 600 5% Prior.-Aktien der Héjasfalva-Székelyudvarhelyi (Székeler) Bahn; K 1 519 600 5% Prior.-Aktien der Csetnekthalbahn; K 14 390 100 5% Prior.-Aktien der Matra-Köröser-Lokalbahn; K 7 734 200 5% Prior.-Aktien der Debreczin-Füzesabony-Lokalbahn; K 4 304 400 5% Prior.-Aktien der Neograder Comitats-Eisenbahn; K 3 303 000 5% Prior.-Aktien Type D der Szabolcs Comitats-Eisenbahn, K 1 854 800 5% Prior.-Aktien Type B derselben Eisenbahn; K 3 608 600 5% Prior.-Aktien der Ver. Szegedin-Gross-Kikinda-Gross-Beeskereker Eisenbahn; K 5 551 600 5% Prior.-Aktien der Ver. Pozsony-Komáromer Lokalbahn; K 3 300 000 Prior.-Aktien der West-Ungar. Lokal-eisenbahn-A.-G., zus. nom. K 72 409 400, welche inkl. Zs. mit M. 46 749 925 zu Buche stehen. Durchschnittsertragnis 1913: 6.92% auf den Buchwert.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. event. Sonderrüchl. u. Abschreib. 4% Div. auf das einzeg. A.-K., vom Übrigen 15% Honorar an V.-R., 5% an A.-R. Rest zur Verf. der G.-V. Die Super-Div. wird nach Verhältnis des einzeg. A.-K. u. unter Berücksicht. der Einzahlungszeit verteilt. Der R.-F. ist abgesondert von dem übrigen Gesellschaftsvermögen zu verwalten.

Bilanz am 30. Juni 1914: Aktiva: Eigene Effekten inkl. Zs. 46 749 925, Effekten des R.-F. 607 815, Kassa 1948, Mobil. 1. Bankguth. 3 466 893. -- Passiva: A.-K. 10 000 000, 4½% Oblig. 853 100, 4% do. 36 090 300, Coup.-Einlös.-Kto 621 799, Oblig.-Amort.-Kto 35 600, unerhob. Div. 3780, R.-F. A 728 501 (Rüchl. 62 739), do. B 88 515, Disagio-Res. 520 997, Talonsteuer-Res. 85 000 (Rüchl. 45 000), Div. 812 500, Tant. an Verw.-R. 123 308, do. an A.-R. 41 102, Vortrag 822 078. Sa. M. 50 826 583.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 1 484 187, allg. Verwalt.-Kosten 23 365, Staats- u. Gemeindesteuern 91 616, Wehrbeitrag 5688, Gebühren auf deponierte Effekten 11 664, Provis. 4408, Gewinn 1 906 729. — Kredit: Vortrag 651 932, Zs. resp. Div. von Prior.